

# Presse-Information



## Kapazitätserhöhung für MDI am BASF Verbundstandort in Antwerpen

### ■ MDI-Kapazität auf 650.000 Jahrestonnen erhöht

Ludwigshafen, Deutschland – 23. Januar 2017. BASF hat die Kapazität der Produktionsanlagen zur Herstellung von Methyldiphenyldiisocyanat (MDI) an ihrem Verbundstandort in Antwerpen/Belgien erhöht. Dabei wurde die Kapazität in Antwerpen von 560.000 Jahrestonnen auf 650.000 Jahrestonnen vergrößert.

MDI ist ein zentraler Bestandteil von Polyurethan, einem äußerst vielseitigen Kunststoff. Er sorgt für eine verbesserte Isolierung, hilft Energie in Gebäuden einzusparen und findet für leichtere Materialien im Fahrzeugbau Anwendung.

### Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2015 weltweit einen Umsatz von mehr als 70 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).

23. Januar 2017  
110/17

#### Fachpresse:

Jörg Kordes  
Telefon: +49 621 60-43776  
[joerg.kordes@basf.com](mailto:joerg.kordes@basf.com)

BASF SE  
67056 Ludwigshafen  
Telefon: +49 621 60-0  
<http://www.basf.com>  
Media Relations  
Telefon: +49 621 60-20916  
Telefax: +49 621 60-92693  
[presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com)